



Ersterfassungsdatum: 16.05.2017

Aktenzeichen:

Antragsteller: Verwaltung

Ersteller: Herr Hußing

Soziales / Kultur

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-111/2017
-------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Magistrat der Stadt Bruchköbel	24.05.2017	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	20.06.2017	

Titel:

Überplanmäßige Ausgabe 2016

Beschlussvorschlag:

Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in dem Produkt Wohnraumversorgung 05351020 Konto 61390000 in Höhe von 220.470,08 wird zugestimmt.
Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 06361010 – Betreuung der Kindertagesstätten (Konten Personalaufwendungen: 62000000, 64000000, 64700000)

Begründung:

Das Produkt Wohnraumversorgung war im Haushalt der Vorjahre vorhanden und wurde kurzfristig für die Beplanung der Ansätze im Bereich Asylzuweisung aktiviert. Grund hierfür waren auch die für die Unterbringung der Zugewiesenen notwendig gewordenen Beschaffungen von Wohnraum. Die Planung des genauen bzw. exakten Mittelbedarfs ist in diesem Themenfeld schwierig und wird durch Mehr – und Minderzuweisungen von Flüchtlingen deutlich beeinflusst.

Hinzu kommt, dass etwaige Rückerstattungen von Bund, Land und Kreis die Kosten nicht vollständig decken. Ein zunächst erwarteter Kostendeckungsbeitrag vom Main Kinzig Kreis von 268 Tsd. Euro für Ausstattungen konnte hier nicht realisiert werden. Ebenso hinzukommen Mehraufwendungen in den Bereichen Instandhaltung und Fremdreinigungen. Der mit der Sicherheit beauftragte Sicherheitsdienst hat Mehrkosten in Höhe von 457 Tsd. erfordert. Die erbrachte Dienstleistung wurde vom Magistrat ausdrücklich gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer 5. Sitzung vom 12. Juli 2016 den Beschluss gefasst, dass ausreichend Mittel für ein Betreuungs- und Sicherheitskonzept für das Camp in der Friedberger Landstraße bereit zu stellen sind. Dies sei mit Betreuern und freiwilligen Flüchtlingshelfern abzustimmen. Die Mehrkosten konnten trotz der hierfür notwendigen überplanmäßigen Ausgaben innerhalb des Budgets Wohnraumversorgung (Asyl) noch auf 220.470,08 Euro reduziert werden.

Im Haushalt 2017, ist nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, ein neues Produkt mit dem Titel Unterbringung der Asylbewerber eingerichtet. Das Produkt Wohnraumversorgung wird für diesen Themenbereich nicht mehr beplant.